

Landkraftwerke Leipzig Akt.-Ges. in Kulkwitz bei Leipzig.

Büro in Leipzig, Dittrichring 13.

Gegründet: 14./7. 1910; eingetr. 16./8. 1910 in Markranstädt. Gründer: Leipziger Aussenbahn Akt.-Ges. in Leipzig, Seeoffizier a. D. Dir. Otto Credner, Leipzig; Ges. für elektr. Unternehmungen, Berlin; Direction der Disconto-Ges., Berlin; Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Das gesamte A.-K. von M. 5 000 000 ist gezeichnet u. übernommen worden, und zwar ist dasselbe nach Höhe von 50% = M. 2 500 000 durch Barzahlung bzw. durch folgende Sacheinlagen der Leipziger Aussenbahn Akt.-Ges. u. der Ges. für elektr. Unternehmungen in Berlin geleistet. Es übertrugen der Ges. als Einlage: a) die Leipziger Aussenbahn 1. das von ihr von den Braunkohlenwerken Kulkwitz Akt.-Ges. erworbene Grundstück (12 700 qm) in Kulkwitz zum Betrage von M. 42 292, 2. die von ihr erworbenen Geschäftsanteile der Firma Industriebahn Wurzen G. m. b. H. im Nominalbetrage von M. 150 000 für M. 153 201, 3. die ihr an die genannte Ges. zustehende Kontokorrentforderung in Höhe von M. 161 548 zu diesem Betrage, 4. alle diejenigen Rechte, welche ihr auf Grund des mit dem Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land abgeschlossenen Vertrages v. 19./2. 1910 gegen diesen auf Abnahme von elektr. Energie zustehen, zum Betrage von M. 40 000, 5. endlich die Leipziger Aussenbahn alle in einer Aufstellung A u. die Ges. für elektr. Unternehmungen in Berlin alle in einer Aufstellung B, welche beide dem Gründungsberichte als Unterlagen beigelegt sind, erwähnten Vermögenswerte zum Betrage von M. 214 143 u. betreffs der Einlagen der Ges. für elektr. Unternehmungen zum Betrage von M. 97 149. Die verbleibenden 50% des A.-K. sind von den Gründern inzwischen eingezahlt worden.

Zweck: Gewerbmässige Erzeugung sowie Vertrieb u. Verwendung elektr. Stroms in jeder Art, insbesondere zur Beleuchtung u. Kraftübertragung sowie der Betrieb aller zur Erfüllung des Zwecks der Ges. dienenden u. darauf bezüglichen Geschäfte. Die Herstellung der Anlagen hat im Juli 1910 begonnen u. wurde die Stromlieferung an die ersten 30 Gemeinden in Leipzig-Land ab 15./5. 1911 aufgenommen. Die Ges. besitzt neben kleineren inzwischen stillgelegten Kraftwerken in Wurzen (Sa.), Stöbnitz, Grabenmühle a. U., Freyburg a. U., das Kraftwerk in Kulkwitz bei Leipzig u. versorgt von dort aus die Bezirke der sächsischen Amtshauptmannschaften Leipzig, Borna, Grimma u. Rochlitz sowie Teile der preussischen Kreise Delitzsch, Eckartsberga, Naumburg, Merseburg, Querfurt u. Torgau. Der Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land, die Licht- u. Kraft-Ges. m. b. H. zu Borna, die Elektrizitätsversorg. für Wurzen-Land E. G. m. b. H., Wurzen, die Stadtgemeinden Wurzen, Markranstädt, Eilenburg u. Naumburg, sowie die Elektrizitätswerke Kreis Querfurt E. G. m. b. H., Querfurt u. Mülcheln u. Umg. G. m. b. H., Bretleben G. m. b. H. beziehen auf Grund von 25 bis 30jähr. Verträgen den benötigten elektr. Strom von der Ges. 1917 erhielt die Ges. für grössere Teile des Kreises Merseburg das Monopol für die Versorgung mit Elektrizität. Ferner liefert die Ges. gemäss Vertrag mit der Leipziger Aussenbahn A.-G., Leipzig, die für deren Linie nach Schkeuditz erforderliche elektr. Antriebskraft. Das gesamte vertraglich gesicherte Stromabsatzgebiet der Ges. umfasst zurzeit 982 Gemeinden mit rund 500 000 Einwohnern; hierunter folg. 24 Städte: Borna, Brandis, Froburg, Geithain, Grimma, Groitzsch, Kohren, Lausigk, Markranstädt, Naumburg, Naunhof, Nerehau, Pegau, Rochlitz, Rötha, Wurzen, Zwenkau, Bibra, Eckartsberga, Eilenburg, Freyburg a. U., Laucha a. U., Lauchstedt, Mülcheln, Nebra a. U., Schildau. Es betrug:

der Gesamtanschlusswert am:		die Stromabgabe in Kwst.:	
		Von Betriebseröffnung bis 30. Juni 1911	
30. Juni 1911	1 203 KW.		385 854
30. " 1912	12 203 "	Im Geschäftsjahr 1911/12	4 103 338
30. " 1913	21 990 "	do. 1912/13	8 557 990
30. " 1914	38 037 "	do. 1913/14	14 823 594
30. " 1915	47 092 "	do. 1914/15	16 938 587
30. " 1916	54 546 "	do. 1915/16	21 648 308
30. " 1917	59 841 "	do. 1916/17	27 354 603
30. " 1918	62 542 "	do. 1917/18	32 182 620
30. " 1919	69 523 "	do. 1918/19	29 517 640

Die Leistung der Kraftstation beträgt zurzeit 20 000 PS.

Der Grundbesitz der Ges. umfasst das Grundstück des Hauptkraftwerkes in Kulkwitz mit einer Grösse von 22 700 qm, das unmittelbar neben den Werksanlagen der Gew. Braunkohlenwerke Borna zu Borna belegene Grundstück für die später im Bezirke Borna zu errichtende Kraftstation mit einer Fläche von 10 000 qm, die Grundstücke der stillgelegten Kraftwerke in Stöbnitz, Wurzen, Freyburg u. Eilenburg mit 4972 qm sowie ausserdem die Grundstücke derjenigen Umformergebäude u. Transformatorstationen, welche nicht auf öffentl. oder pachtweise überlassenem Grund u. Boden errichtet sind, mit 3060.9 qm. Die Ges. besitzt: 40% von dem M. 3 000 000 betragenden St.-Kap. der 1911 errichteten Licht- u. Kraft-Ges. m. b. H. in Borna, die für die beiden verflossenen Geschäftsjahre Bau-Zs. in Höhe von 4 1/2% u. für 1913/14 erstmalig 2% Div. gezahlt hat, für 1914/15—1915/18 aber keine Div. ausschüttete; einige Geschäftsanteile der Elektrizitätsversorg. für Wurzen-Land E. G. m. b. H. zu Wurzen, ferner nom. M. 989 000 Aktien der Leipziger Braunkohlenwerke A.-G. in Kulkwitz. (A.-K. M. 1 000 000. Div. 1910—1917: 14, 12, 12, 12, 10, 10, 8, 0%) Die Ges. Landkraftwerke verfügt gegenwärtig über ein eigenes Leitungsnetz von 640 km Hochspannungs-, 210 km Niederspannungs-Freileitungen, 28.9 km Kabel u. 185 Transformatorstationen.